## 13. Deutscher Allergiekongress, Dresden

## Für eine Welt ohne Allergien! Tragen Sie dazu bei!

In diesem Jahr findet der Deutsche Allergiekongress vom 27. bis 29. September erstmalig in Dresden statt. Kaum eine Stadt wird einen besseren Rahmen für einen inspirierenden und in die Zukunft gerichteten Kongress bieten, auf dem Ärzte und Wissenschaftler gleichermaßen ihre Erfahrungen, Neuigkeiten und praktischen Fertigkeiten präsentieren können.

'ür eine Welt ohne Allergien!" – diese Vision soll den Deutschen Allergiekongress 2018 prägen. Dabei ist es egal, ob die Beiträge sich mit den Möglichkeiten einer effektiven Prävention, den neuen Optionen präziser diagnostischer Methoden zur Aufklärung der Symptome, modernen und innovativen Therapieformen gegen allergische Erkrankungen oder der notwendigen Aufklärung der Bevölkerung auseinandersetzen. Ihr Beitrag - auch über diese thematischen Schwerpunkte hinaus kann seinen Teil zum Gelingen des Gesamten beitragen. Daher sind Sie herzlich zur aktiven Mitarbeit eingeladen!

Auch die Tatsache, dass der Allergiekongress gemeinsam von den drei allergologischen Fachgesellschaften – der Ge-

sellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin (GPA), der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und Klinische Immunologie (DGAKI) und dem Ärzteverband Deutscher Allergologen (AeDA) - ausgerichtet wird, trägt zum Umsetzen des Tagungsmottos bei. Denn gerade die Vielfalt der beruflichen Hintergründe - seien es die unterschiedlichen ärztlichen Fachgruppen, der Arbeitsort in Klinik, Praxis oder im Labor oder die Einsichten aus dem Gebiet der Ernährungsberatung – wird maßgeblich dazu beitragen, dass nicht nur der Blick nach vorne, sondern auch über den eigenen Tellerrand hinaus folgen wird. Besonders motivieren möchten wir Sie auch zur Teilnahme an Vorträgen, die in den ePoster-Lounges einzeln präsentiert und mit



Abstracts für den Allergiekongress 2018 – bitte jetzt einreichen!

Experten diskutiert werden können. Diese Beiträge beleben den Kongress zusätzlich. Außerdem wird es, genau wie in den vergangenen Jahren, wieder eine ePoster-Session der Junior Members geben.

Bitte reichen Sie Ihre Abstracts zu allen Themen der experimentellen und klinischen Allergologie elektronisch unter http://abstracts.allergo-journal.de ein. Eine Anleitung zur Abstract-Einreichung finden Sie auf der nächsten Seite. Über weitere Themengebiete informiert Sie nebenstehender Kasten. Die Abstracterfassung ist ab sofort freigeschaltet, Annahmeschluss ist der 3. Juni 2018.

Das wissenschaftliche Programmkomitee wird die eingereichten Abstracts bewerten und auswählen. Alle akzeptierten Abstracts erscheinen pünktlich zum Kongress im Allergo Journal und zusätzlich online im Allergo Journal International. Die besten Beiträge werden prämiert. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Abschlussplenums am letzten Kongresstag statt.

Aktuelle Informationen zum Kongress sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie auf der Kongresswebsite www.allergiekongress.de. Sparen Sie durch eine frühzeitige Registrierung!

Wir sind gespannt auf Ihre Beiträge und versprechen interessante Diskussionen in der jungen und lebendigen Stadt Dresden!

Prof. Dr. Christian Vogelberg, Kongresspräsident Dr. Lars Lange, Kongresspräsident

## Liste der Themenbereiche

Wissenschaftliche Beiträge zum 13. Deutschen Allergiekongress müssen bei der Einreichung einem der folgenden Themenbereiche zugeordnet werden:

- 1. Epidemiologie
- Zelluläre, immunologische und genetische Grundlagen allergischer Erkrankungen
- 3. Diagnostik, Klinik und Therapie allergischer Krankheitsmanifestationen
  - 3.1. Allergische Berufserkrankungen
  - 3.2. Allergische Rhinitis
  - 3.3. Anaphylaxie
  - 3.4. Arzneimittelallergie
  - 3.5. ASS-Intoleranz und ASS-Deaktivierung

- 3.6. Asthma bronchiale
- 3.7. Atopische Dermatitis und Kontaktekzem
- 3.8. Insektengiftallergie
- 3.9. Nahrungsmittelallergie
- 3.10. Polyposis nasi und chronische Sinusitis
- 3.11. Urtikaria
- 4. Prävention
- 5. Hyposensibilisierung/Immuntherapie
- 6. Allergie und Umwelt
- 7. Sonstiges

Allergo J 2018; 27 (2) 53

Dana Heipemann / fotolia com